

Groth, Klaus: 1. Graf Rudolf vun de Bökelnborg (1859)

- 1 Kamt rop Herr Graf vun Bökelnborg, de Buern kamt mit Korn!
- 2 »kamt rop min Graf un freit dat Hart un seht mal mit vun Thorn!
- 3 De Buern wullen Herren sin, dat is se slech bekam'!
- 4 Nu treckt se her as Oss un Swin mit Halter un mit Klabn.«
- 5 Fru Walborg seet in siden Kleed, un Krüsen um de Back,
- 6 De Buern keem doer Dreck un Lehm all mit en Klabn um Nack.
- 7 Se keem' to Wagen een bi een mit grote Säck vull Korn,
- 8 De Graf mit samt sin stolte Fru de keken dal vun Thorn. –
- 9 Kamt raf Herr Graf, slut op de Port, kamt raf un nehmt de Schuld!
- 10 De Bur is kam in Kęd un Klabn un hett betalen wullt.
- 11 Do lach he in sin grisen Bart, do lach se in de Tähn,
- 12 Do stunn' se op in all ęr Staat, de Ossen antosehn.
- 13 Do dę'n se wit de Porten op voer Wagen un voer Pęr,
- 14 Do keem se rin, en lange Reeg: de letzte sparr de Doer.
- 15 De sparr de Port un reep so lud: De Bur is doch keen Slav!
- 16 Nu röht de Hann' un sniet de Bann' un stękt de Bökelgraf!
- 17 Do warn se beid as Krid so witt un as de kalkte Wand,
- 18 Do sprung ut jede Wetensack en Kęrl, en Mess in Hand.
- 19 Un nu Herr Graf man raf in Drav: Wi bringt den Martinssold!
- 20 De Bur is kam in Kęd un Klabn, un